

Vorschau 16./17. 12. 2017

Gegen Spitzenteam Mannheimer HC II braucht es „eine sehr gute Leistung“

Die Zeit des Schenkens rückt näher. Sich selbst würden die Böblinger Hockeyspieler in ihrem letzten Jahresauftritt am liebsten mit drei Punkten beschenken. Doch das wird am Samstag (16 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) zum Abschluss der Hinrunde gegen den Mannheimer HC II ganz schwer. Die badische Bundesligareserve gehört zu den Spitzenteams der 2. Regionalliga, hat erst ein Spiel verloren.

Wie stark die zweiten Mannschaften von Bundesligavereinen sind, bekamen die SVB-Männer erst vorigen Sonntag gezeigt. Gegen den Tabellenführer Münchner SC II verloren die Böblinger in eigener Halle klar mit 2:7 und bekamen insbesondere in der ersten Halbzeit (0:5) ihre Grenzen aufgezeigt. „Die Konzentrationsschwächen, die wir gerade in der ersten Hälfte gegen den MSC hatten, dürfen einfach nicht sein. Generell brauchen wir mehr Struktur, offensiv und defensiv“, sah SVB-Spielertrainer Lorenz Held die größten Mängel des Tabellenfünftens.

Ob das schon in der Kürze der Zeit zu beheben sein wird, kann Held nur hoffen. Allerdings ist ihm klar, dass es einer erheblichen Steigerung bedarf, um gegen Mannheim zu bestehen, das immerhin München die erste Saisonniederlage beibrachte und jetzt punktgleich mit dem MSC die Tabelle anführt. „Wir müssen wohl schon eine sehr gute Leistung zeigen, um am Samstag etwas zu holen“, sagt Held. Es schwingt ein wenig die Hoffnung mit, dass der MHC personell nicht ganz aus dem Vollen schöpfen kann, immerhin hat das Mannheimer Bundesligateam am Wochenende ein Doppelprogramm vor sich und kann normalerweise keinen Kaderspieler für die Reserve abstellen.

So ist ein mögliches Brüderduell am Samstag in der Raiser-Halle eher nicht zu erwarten. Christopher Held (25), zwei Jahre jüngerer Bruder von Lorenz und mit dem Mannheimer HC im Mai deutscher Meister geworden, hat vorige Woche einmal in der MHC-Regionalligamannschaft mitgespielt. „Ich habe ihn noch nicht gefragt, ob er am Samstag in Böblingen dabei ist“, sagt Lorenz Held. Wie die eigene Personalsituation für das letzte Hinrundenspiel aussieht, klärt sich für den SVB-Spielertrainer wohl erst ganz kurzfristig. So will Stürmer Jona Meyer, mit vier Treffern hinter Christopher Groß (sechs) der zweitbeste SVB-Torschütze der Hinrunde, trotz am Sonntag erlittenen Bänderanrisses im Sprunggelenk probieren, ob der Fuß der Belastung standhält.

Die zweite SVB-Mannschaft spielt am Sonntag in der 2. Verbandsliga in Tübingen, die Böblinger Frauen sind in Aalen in der 3. Verbandsliga im Einsatz.

Im Nachwuchsbereich müssen die Mädchen A am Samstag nach Heidenheim (erstes Team) und Ulm (zweites Team), am Sonntag dann die Mädchen B nach Esslingen und die Knaben B zu den Stuttgarter Kickers.

lim